

Wohnen bei uns

Ordentliche Vertreterversammlung 2011



Vertreter bei der Beschlussfassung am 22.Juni. Mehr über die Vertreterversammlung auf den Seiten 2 - 4.

Inhalt

Seite 5



Unterwegs - im Wonnemonat Mai!

Seite 6



Was sonst noch wichtig war!

Seite 7



- Geburtstagsrunde und -kinder im II.Quartal
- aktueller Wohnungsmarkt

Seite 8



Rätsel

Vorwort

Sehr geehrte
Genossschafterinnen,
sehr geehrte Genosschafter,

mit unserer Mitgliederzeitung im Juli 2011 erhalten Sie wieder umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit und dem genossenschaftlichen Leben.

Ein Höhepunkt in jedem Geschäftsjahr ist nach der erfolgten Wirtschaftsprüfung durch den Prüfungsverband des Verbandes der sächsischen Wohnungsgenossenschaften (VSWG) die ordentliche Vertreterversammlung. Dazu wurden die gewählten Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und ausgewählte Mitarbeiter am 22.06.2011 eingeladen.

Schwerpunkt im Bauplan 2011 ist die Wert-erhaltung und Instandsetzung der genossenschaft-

lichen Wohnhäuser und des Wohnumfeldes. Möglichkeiten der Aufwertung in einzelnen Wohnbereichen ergeben sich in diesem Jahr durch die Bereitstellung von Fördermitteln in Höhe von 30,0 T€ aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost - Aufwertung. Mit diesen Mitteln wird, eine Verbesserung der öffentlichen Parkplatzangebote an der Karl- Liebknecht- Straße 10 realisiert.

Auf Grund des guten Geschäftsergebnisses im Jahr 2010 konnten durch Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat rd. 400 T€ für den nachträgliche Einbau von Plattformliften in Wohnhäusern mit innenliegenden Personenaufzügen beschlossen werden. Die Maßnahme ist für den Zeitraum August 2011 bis Oktober 2011 im Wohnbereich Straße der Kraftwerker / Glück- auf - Straße geplant. Die erste Vorstellung des Vorhabens am 08.07.2011 im Rahmen eines Tages der offenen Tür in unserem Wohngebietstreff wurde mit großem Interesse verfolgt.

Fortsetzung auf Seite 2

Vorwort

Fortsetzung von Seite 1

Diese bauliche Veränderung wird jedem Bewohner, aber vor allem älteren, behinderten Menschen und Familien mit Kindern das Wohnen erleichtern. In unserer nächsten Mitgliederzeitung werden wir umfassend über das Bauvorhaben informieren.

Mit dem im Monat Mai 2011 erstellten **Baumkataster** wurde durch einen Gutachter den 1646 Bäumen auf den genossenschaftlichen Freiflächen ein guter Zustand bescheinigt. Fachgerechte Pflege und die Nutzung des Gießwasserangebotes von Vattenfall haben diese Entwicklung unterstützt. Erforderliche Aufwendungen zur Verkehrssicherungspflicht sowie der Pflege und Erhaltung werden auf der Grundlage

der Prioritätenliste im Rahmen der Pflegeleistungen in den Wohnbereichen erfolgen.

Höhepunkte des genossenschaftlichen Miteinanders waren der **Ausflug mit der Waldeisenbahn** am 22.05.2011 und unsere **Seniorengedächtnisrunde** am 27.06.2011 mit einem gemütlichen Beisammensein.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Ferienzeit, gute Erholung und vor allem beste Gesundheit.

Ihr Vorstand


Michel


Taug's

Ordentliche Vertreterversammlung 2011

Die ordentliche Vertreterversammlung fand am 22.06.2011 statt und wurde satzungs- und fristgemäß einberufen. Sie besteht aus 57 von den Genossenschaftsmitgliedern gewählten Vertretern, von denen 44 Vertreter an der Versammlung teilnahmen.

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 77% festgestellt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2010 mit Vorlage des Jahresabschlusses 2010
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Anfragen der Mitgliedervertreter an den Aufsichtsrat und Vorstand
5. Beschlussfassung zum Bericht über die gesetzliche Prüfung
6. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2010
- 7.-9. Beschlussfassung über:
 - ➔ die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 mit Verrechnung des Gewinns in die gesetzliche Rücklage
 - ➔ die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
 - ➔ die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010
10. Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern
11. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
12. Schlusswort



Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Herr Dr. Opitz - Aufsichtsratsvorsitzender eröffnete und leitete die Vertreterversammlung und begrüßte alle anwesenden Vertreter, den Prüfungsdirektor des VSWG Herrn Fibbe, die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates, die Betriebsratsvorsitzende sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Er konnte feststellen, dass alle Formalien zur Einladung eingehalten wurden und keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung eingegangen sind, so dass die Tagesordnung ihre Gültigkeit erlangte.

Im **Tagesordnungspunkt 2** wurde durch den kaufmännischen Vorstand, Frau Michel, über den Verlauf des Geschäftsjahres 2010 Rechenschaft abgelegt und die Ergebnisse zum Jahresabschluss 2010 in den Hauptentwicklungstendenzen den Anwesenden zur Kenntnis gegeben.

Schwerpunkte der Berichterstattung über die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie der Entwicklung der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2010 waren u. a.:



Bericht des kaufmännischen Vorstandes
v.l.n.r. Frau Michel, Herr Opitz, Herr Fibbe und
Herr Taugs

- ➔ die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland mit den Auswirkungen auf die Wohnungswirtschaft,
- ➔ die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierungssituation und die Ergebnisse zur Umschuldung von Darlehensportfolien der Jahre 2013/2014 über Forwardkonditionierungen mit Auswirkungen auf die Unternehmensstabilisierung,
- ➔ die Informationen über Entwicklungen wichtiger Unternehmensdaten,
- ➔ die Darstellung der Bevölkerungsentwicklung in Verbindung mit den demographischen Auswirkungen auf die Genossenschaft und deren wirtschaftliche und finanzielle Risiken für die künftige Entwicklung,
- ➔ die Vermietungssituation und Leerstandsentwicklung in Verbindung mit der Entwicklung der

Höhe der Kaltmieten und Betriebskosten, der Überblick zur Bautätigkeit in den Wohngebieten der WGW an Hand der Erfüllungspositionen aus dem Bauplan 2010,

- ➔ die Entwicklung des Personalbestandes mit den Maßnahmen zur Personalentwicklung in Verbindung mit der weiteren Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems sowie
- ➔ die Darstellung der ausgewogenen wirtschaftlichen und finanziellen Situation der Genossenschaft mit Entwicklung des positiven Jahresergebnisses und dem Vorschlag zur Einstellung in die gesetzliche Rücklage/Gewinnrücklage.

In den Ausführungen zu den Chancen und Risiken wurde auf die Fortsetzung der Konzentration des Unternehmens auf Neuvermietung durch Sicherung von langfristig bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnungen hingewiesen. Schwerpunkte der künftigen Bestandsentwicklung bilden die kontinuierliche Instandhaltung und Instandsetzung des vorhandenen Wohnungsbestandes, die weitere Konzeption von notwendigen Rückbaumaßnahmen sowie die intensive Kundenbetreuung und Erhöhung der Kundenzufriedenheit u. a. durch Serviceangebote zum lebenslangen Wohnen.

Im **Tagesordnungspunkt 3** legte der Aufsichtsrat Rechenschaft über seine Überwachungs- und Kontrolltätigkeit im Jahr 2010 ab.

Zum **Tagesordnungspunkt 4** gab es keine Anfragen seitens der Vertreter an Aufsichtsrat und Vorstand.

Zum **Tagesordnungspunkt 5** wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorlage 1/2011:

Bericht über die gesetzliche Prüfung

Die Vertreterversammlung beschließt gemäß § 59 GenG, dass der Prüfungsbericht des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. zum Jahresabschluss 2010 durch Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses zur Kenntnis genommen wird.

Dementsprechend wurde im

Tagesordnungspunkt 6 durch den Prüfungsdirektor des VSWG, Wirtschaftsprüfer Herrn Fibbe, der Bericht über das zusammengefasste Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss 2010 mit seinen Schwerpunkten den Vertretern zur Kenntnis gegeben.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3



Berichtersteller Herr Fibbe, Prüfungsdirektor des VSWG

In den **Tagesordnungspunkten 7-9** wurden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Beschlussvorlage 2/2011:

Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2010 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.075.181,22 Euro mit Verrechnung von 10% des Jahresüberschusses in Höhe von 107.518,12 Euro in die gesetzliche Rücklage sowie Einstellung von 967.663,10 Euro des Jahresüberschusses in die Ergebnizrücklage.

Die Vertreterversammlung beschließt gemäß § 35 Abs. (1) Buchstaben b und c der Satzung der WGW eG:

Der durch den Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2010, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.075.181,22 Euro ausweist sowie der Anhang und der Lagebericht werden festgestellt.

Die Vertreterversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 38, 39 und 40 der Satzung der WGW eG, den Jahresüberschuss - in Höhe von 967.663,10 € in die Ergebnizrücklage einzustellen sowie 107.518,12 € des Jahresüberschusses der gesetzlichen Rücklage zuzuführen.

Beschlussvorlage 3/2011:

Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010

Die Vorstandsmitglieder haben die Geschäfte der Genossenschaft mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit geleitet. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Beschlussvorlage 4/2011:

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat hat die ihm übertragenen Aufgaben gewissenhaft und mit Umsicht im Interesse der Genossenschaft auf der Grundlage der Satzung und der Geschäftsordnung erfüllt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Zu den **Tagesordnungspunkten 10/11** erfolgte entsprechend der Wahlvorlage 1/2011 die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Die Vertreterversammlung wählt in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen nach § 35 Abs. (1) der Satzung, Herrn Dr. Alexander Voß neu in die Funktion eines ordentlichen Mitgliedes des Aufsichtsrates. Die Wahl ist mit der Annahme begründet.



Frau Michel gratuliert Herrn Dr. Voß zur Neuwahl in den Aufsichtsrat der WGW eG.

In diesem Zusammenhang wurde dem ausgeschiedenen Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Arnim Höpner der Dank für die langjährige Tätigkeit ausgesprochen.

Herrn Rainer Bartel wurde ebenfalls für seine langjährige Mitarbeit im Aufsichtsrat gedankt. Er scheidet zum 31.12.2011 aus dem Aufsichtsrat wegen Umzug und Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit in Weißwasser aus.



Zum Abschluss bedankte sich der Aufsichtsratsvorsitzende im Namen von Aufsichtsrat und Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Mitarbeit der Vertreter in den vergangenen Monaten. Die kommenden Jahre werden steigende Anforderungen an jeden Einzelnen bereithalten, da weitreichende Entscheidungen und Beschlüsse zur weiteren Entwicklung unserer Genossenschaft anstehen.

Die Vertreterversammlung wurde im Rahmen eines kleinen Imbisses mit vielen individuellen Gesprächen zwischen den Vertretern der Gremien beendet.

Im Wonnemonat Mai unterwegs!

Fahrt mit dem Dampflokzug der Waldeisenbahn

Traditionell veranstalten wir einmal im Jahr mit unseren Genossenschaftern einen Ausflug. Wie jedes Jahr wurde auch die diesjährige Fahrt mit der Waldeisenbahn mit regem Interesse angenommen. So konnten wir über 100 Teilnehmer begrüßen und uns an dem Charme der alten Dampflokzüge erfreuen. Nach Begrüßung durch den technischen Vorstand nahm die Lok Fahrt auf. Die mitreisenden Genossenschafter konnten das wunderschöne Frühlingwetter und die Kulisse der aufblühenden Natur genießen. Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrt erreichten wir den Haltepunkt „Feuerturmteich“. Hier begann für alle, die gut zu Fuß waren unsere Wanderung zur Station der WEM in Bad Muskau.



Fahrt mit der Waldeisenbahn



Interessante Ausstellung



Gemütliches Beisammensein

Dort wurden wir schon von den fleißigen Frauen des Vereins Waldeisenbahn Muskau e. V. mit einem rustikalem Imbiss erwartet. Nach dem kleinen Fußmarsch durch die Schönheit der Muskauer Heidelandschaft war diese Angebot genau das Richtige, um wieder zu Kräften zu kommen. Gut gestärkt traten wir unter Dampf den Rückweg nach Weißwasser an, wo das Besucherinformationszentrum für uns seine Pforten öffnete.

Die umfangreichen Ausstellungen des Museumsbahnhofes versetzten uns ins Staunen. Es ist schon bemerkenswert, wie groß die touristische Vielfalt unserer Region ist und welchen Wandel die Landschaft in den letzten 100 Jahren erlebt hat. Zu dieser Umgebung passte das Mittagessen aus der Gulaschkanone, perfekt untermalt von toller Livemusik. An guter Laune herrschte bei uns jedenfalls an diesem Tag kein Mangel. Das wunderschöne „Wonne-Wetter“ und die historische Kulisse des Museumsbahnhofes werden uns wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Eine Genossenschafterin freute sich besonders und schrieb uns: „Ich möchte mich recht herzlich für die schöne Ausfahrt bedanken, es war von Ihnen alles so toll organisiert.“

Diese Begeisterung und das rege Interesse unserer Genossenschafter ist für uns Aufforderung, auch 2012 gemeinsam unsere Region zu erkunden. Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Standortänderung Hausmeisterbüro!

Das Hausmeisterbüro in der K.- Liebknecht- Straße 11 ist geschlossen. Ihr zuständiges Hausmeisterbüro befindet sich ab sofort **am neuen Standort** in der **Glückaufstraße 10**.

Ihre Ansprechpartner bleiben:

Herr Matschke Tel.: 0170 7944655

Herr Seifert Tel.: 0170 7944656

Was sonst noch wichtig war!

WGW eG mit in das Forschungsprojekt „Empowerment für Lebensqualität im Alter“ einbezogen

Die Hochschule Mittweida hat mit dem Verband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften (VSWG) ein praxisbezogenes Forschungsprojekt an die Fakultät Soziale Arbeit zur Bearbeitung gegeben.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Feldphase. Es wird untersucht, wo sich in sächsischen Wohnungsgenossenschaften Prozesse des Empowerments identifizieren lassen, die für die (ältere) Wohnbevölkerung eine Steigerung ihrer Lebensqualität bedeuten.

Die Studenten verbrachten mehrere Tage in Weißwasser und befragten u. a. aktive Genossenschaftler/innen während einer Gesprächsrunde im Wohngebietstreff. Sie machten sich an weiteren Standorten ein Bild von den Wohn- und Lebensbedingungen in Weißwasser und kamen mit vielen Bewohnern ins Gespräch.

Das erste Fazit: „Weißwasser ist eine Stadt, in der viel geschaffen worden ist!“

Eine umfassendere Auswertung erhalten wir im Herbst.



Studenten im Gespräch mit Genossenschaftlern



Informationen in der Geschäftsstelle

Präsentation bezugsfertiger Wohnungen



v.l.n.r. Wohnzimmer, Küche und Bad

Mitarbeiter der WGW eG waren am Freitag, dem 27. und Sonnabend, dem 28. Mai im Prof. -Wagenfeld-Ring 116 anwesend, um interessierten Besuchern bezugsfertige und preiswerte Wohnungen im sanierten Bestand zu präsentieren.

Die Besichtigung wurde durch die Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen.

**Sie tragen sich mit dem Gedanken umzuziehen?
Wir finden für Sie die passende Wohnung !**

Mitgliedergeburtstagsrunde



Die Jubilare des II. Quartals verbrachten wieder abwechslungsreiche Stunden bei einem gemütlichen Beisammensein zu unserer Sommer Geburtstagsrunde. Neben dem angebotenen Kaffee und Kuchen erfreute das gelungene Programm und die gebastelten Aufmerksamkeiten der Kinder des Sankt „Johannes-Hauses“.

Wir gratulieren allen Geburtstagskinder des II. Quartals recht herzlich und wünschen Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen! Insbesondere unseren Jubilaren:

Erich Eisen 80.
Heinz Schwabe 80.
Annemarie Mende 80.
Siegfried Hayne 80.
Gerda Horn 80.
Hermann Eibenstein 80.
Ursula Werner 80.

Werner Honko 81.
Irene Schröder 81.
Harald Gottschling 81.
Emilia Pakulew 81.
Anneliese Lehnick 81.

Inge Fichtner 83.
Kurt Materne 83.
Helga Schmidt 83.

Gisela Pförtner 84.
Emanuel Hügel 84.
Gerda Fugmann 84.



Gerhard Tschöpel 85.
Rudolf Wauro 85.
Gustav Schulz 85.

Anneliese Blümel 86.
Georg Paukert 86.
Käte Wit 86.
Alfred Wetzko 86.
Erich Miersch 86.
Waltraud Gebert 86.

Lise-Lotte Wandel 87.

Anneliese Kaiser 88.

Alfred Schurig 89.
Liesbeth Belke 89.

Walrut Rothe 90.

Helene Neuhauser 91.

Aus unseren aktuellen Wohnungsangeboten

Weißwasser

Glückaufstraße 4 2. Etage
3 Zimmer Wohnung mit Balkon und Aufzug
ca. 58 m2 Wohnfläche
- Küche und Bad gefliest
- Rohfaser weiß
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 460,00 €

Straße der Kraftwerker 2 5. Etage
3 Zimmer Wohnung mit Balkon
ca. 58 m2 Wohnfläche
- Küche und Bad gefliest
- Rohfaser weiß
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 390,00 €

K.- Liebknecht-Straße 21 4. Etage
4 Zimmer Wohnung mit Balkon
ca. 68 m2 Wohnfläche
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 430,00 €

Prof. Wagenfeld- Ring 110 3. Etage
2 Zimmer Wohnung mit großem Balkon
ca. 50 m2 Wohnfläche
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 315,00 €



B.- Brecht- Straße 9 5. Etage
Kleine 2 Zimmer Wohnung
ca. 34 m2 Wohnfläche
- mit Tapete
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 230,00 €

Dr. Altmann Straße 7 3. Etage
3 Zimmer Wohnung
ca. 58 m2 Wohnfläche
- Küche und Bad mit Fenster
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 375,00 €

Brunnenstraße 13 4. oder 5. Etage
große 1 Zimmer Wohnung mit verglaster Loggia
ca. 52 m2 Wohnfläche
- Tapete und Fliesen
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 385,00 €



Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG
(eingetragene Genossenschaft unter Reg.-Nr. 247 beim Amtsgericht Dresden)

Geschäftsstelle: Puschkinstraße 26
02943 Weißwasser

Telefon: 03576 / 28 83 - 0
Telefax: 03576 / 28 83 83
e-mail: info@wgw-weisswasser.de

Sprechzeiten: Montag 9-11 Uhr und 13-15.00 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr und 13-18.00 Uhr
Donnerstag 9-11 Uhr und 13-16.30 Uhr
Freitag 8-11 Uhr

Vorstand: Frau Birgit Michel
Herr Andreas Taug

Bereitschafts- und Havariedienste:
Notrufzentrale (Taxi Mäder) Tel. 03576 / 21 06 45

SUDOKU

	9					3	4
8		4				9	
2				4	5		7
6		7	9			8	5
4				1			3
3	2				8	6	1
1		2	6				8
	7					1	2
	6						4

Die vorhandenen Zahlen müssen so ergänzt werden, dass in jeder waagerechten Reihe, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 3x3 Felder großen Teilquadrate jede Zahl von 1-9 jeweils genau einmal vorkommt. Es gibt immer nur eine mögliche Lösung.

Lösungswort des April - Rätsels:
"Weisswasser räumt auf"

Gewonnen haben:

- Frau Prause (Badeaccessories),
- Frau Stephan (Weinpräsent),
- Herr Bresina (Reiseatlas);

Herzlichen Glückwunsch!

Die Auslosung erfolgte unter Ausschluss des Rechtsweges.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG
Puschkinstr. 26, 02943 Weißwasser
Redaktion:
Redaktionsbeirat der WGW eG, ViSDp Vorstand
Fotos:
wenn nicht gekennzeichnet - WGW eG
Satz und Druck:
CITY-DRUCKEREI, Weißwasser, Bautzener Str.62

Die in „Wohnen bei uns“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

ZAHLENRÄTSEL

The crossword puzzle grid is 15x15. The word 'ZUSAMMENKUNFT' is filled in across the bottom. Numbers are placed in the starting squares of the clues. The grid contains the following numbers: 16, 1, 12, 21, 4, 11, 18, 8, 6, 5, 15, 9, 17, 13, 14, 10, 13, 13, 7, 13, 14, 17, 10, 10, 13, 18, 10, 13, 18, 8, 19, 10, 13, 13, 18, 0, 24, 0, 9, 8, 24, 5, 8, 12, 5, 8, 12, 5, 8, 1, 5, 21, 13, 8, 12, 5, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					T			E	K			F
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
A			U		N	M	Z	S				

Lösungs- wort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	-
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	